

Ergebnisniederschrift

**über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses (JHA/IX-032/2015)
des Landkreises Darmstadt-Dieburg**

**am 07.05.2015, 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr,
Kreistagssitzungssaal,
Kreishaus Darmstadt, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt**

Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Mitteilungen und Anfragen
2.	Berichte aus den Fachausschüssen
3.	Betriebs- und Personalbedarfsanalyse des Kreisjugendheims Ernsthofen
4.	Wahl von Herrn Goldbach als "Nachrücker" im Fachausschuss Familien- und Erziehungshilfe, Jugendhilfeplanung
5.	Pakt für den Nachmittag - Sachstand -
6.	Verschiedenes

Anwesende
Kreisausschuss
Frau Erste Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück
Kreistag
Herr Dr. Albrecht Achilles
Frau Renate Battenberg
Herr Markus Brechtel
Frau Angelika Dahms
Herr Axel Goldbach
Herr Christian Grunwald
Frau Marita Keil
Herr Clemens Laub
Herr Matti Merker
sachkundige Mitglieder
Frau Monika Fahrenholz-Müller
Herr Ralph Haertel
Herr Erich Oetken
Frau Ute Teuchner
Herr Jürgen Zachmann
beratende Mitglieder
Herr Patrik Ebbers
Herr Dr. Georg Hoffmann
Herr Pfarrer Harald Christian Röper
Herr Otto Weber
Verwaltung
Frau Daniela Hirsch-Bluhm
Frau Gabriele Pullmann-Krüger
Frau Rita Weirich
Frau Simone Weiser
Gäste
Herr Michael Hutterer
Herr Werner Schupp
Herr Udo Willems

Abwesende
Kreistag
Herr Thorsten Fricke
Herr Sebastian Rouven Sehlbach
sachkundige Mitglieder
Herr Günter Christ
Herr Manuel Feick
Frau Edda Haack
beratende Mitglieder

Abwesende
Herr Klaus Behnis
Herr Thomas Bischoff
Frau Dr. Alice Eichberg
Frau Sabine Franz
Frau Brigitte Hartwig
Herr Günter Knitsch
Frau Hülya Lehr
Frau Kerstin Neumann
Verwaltung
Frau Anna-Katharina Hübner
Frau Jeannette Strobach

Protokoll
des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Mitteilungen und Anfragen**

Beschluss:

Frau Lück berichtet folgendes:

- Die Vorlage zur Qualitätssicherung in Kindertageseinrichtungen im Landkreis Darmstadt-Dieburg wurde am 07.04.2015 im Kreisausschuss beschlossen und ist für die Tagesordnung der Kreistagssitzung am 29.06.2015 vorgesehen.
- Der korrekte Name der „Max-Planck-Schule“ in Groß-Umstadt lautete Max-Planck-Gymnasium und wurde von daher auch so in die Vorlage zur Neukonzeption der Schulsozialarbeit aufgenommen.

Die Vorlage ist noch in der verwaltungsinternen Abstimmung.

- Für die Sitzung vorgesehen war als Thema die Personalsituation im Jugendamt, verbunden werden sollte dies mit den „Berichten“ von ISS sowie Rödl & Partner über die statt gefundene Prüfung, beide Berichte liegen allerdings noch nicht vor.

Herr Brechtel kündigte einen Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler/Piraten zur Vorlage zur Qualitätssicherung in Kindertageseinrichtungen im Landkreis an, der, wenn möglich im Jugendhilfeausschuss beraten werden soll.

Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Berichte aus den Fachausschüssen**

Beschluss:

Die Protokolle der letzten Sitzungen der Fachausschüsse waren der Einladung beigefügt.

Herr Schupp fragte nochmals nach Änderungen durch das Gesetz zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer Kinder und Jugendlicher, das im Herbst in Kraft treten soll.

Frau Lück ergänzte, dass es momentan in Bezug auf die Gesetzesvorlage nichts Neues gibt und sagte zu, den Jugendhilfeausschuss auf dem Laufenden zu halten.

Beschluss zu TOP 3.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Betriebs- und Personalbedarfsanalyse des Kreisjugendheims Ernsthofen**

Beschluss:

Frau Lück begrüßte die Betriebsleiter des Eigenbetriebes KiBiS, Herrn Willems und Herrn Hutterer.

Frau Lück berichtete, dass die Koalitionsfraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen sich zum Erhalt des Kreisjugendheims Ernsthofen bekannt haben. Der Kreisausschuss wurde aufgefordert, die Vorschläge aus der Betriebsanalyse zur Organisationsform, zur Optimierung der Wirtschaftlichkeit des Betriebes, sowie einer bedarfsgerechten Konzeption zu prüfen.

Herr Willems teilte mit, dass bereits folgende Kritikpunkte aus der vorliegenden Betriebsanalyse umgesetzt werden

- Die Bettenzahl in den Schlafhäusern, z. B. soll erhöht werden, dadurch wird eine höhere Flexibilität erreicht, damit sich auch drei Schulklassen parallel im Kreisjugendheim aufhalten können, die Belegungszahlen werden dadurch optimiert/gesteigert.
- Es gibt bisher nur wenige attraktive Teamer-Zimmer, dies soll jetzt durch Umbaumaßnahmen geändert werden, mit natürlich geringem Kostenaufwand.
- Der Einsatz eines Belegungsprogrammes wurde für notwendig erachtet, auch das wird umgesetzt.
- Die Werbung für das Kreisjugendamt Ernsthofen soll ausgebaut werden.

Herr Willems wies darauf hin, dass die Belegungsstatistik 2014 12.790 Übernachtungen ausweist, die Anzahl der Gesamtessen (mit Catering) betrug 49.613.

Belegt wird das Kreisjugendheim Ernsthofen hauptsächlich durch Gruppen aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (KiTa's, Schulen, Feuerwehr, Musikgruppen ...).

Herr Hutterer ergänzte noch, dass im Bezug auf die Betriebsanalyse auch die Besonderheiten des Kreisjugendheimes (große Fläche, verschiedene Häuser) berücksichtigt werden müssen, da dies natürlich personalintensiv ist.

Ein Personalüberhang besteht nicht, allerdings wirkt sich auf die Personalkosten aus, dass tarifgebunden gezahlt wird.

Ein weiterer Kostenfaktor liegt an der Kostenerstattung des Eigenbetriebes an den Landkreis für Verwaltungskosten in Höhe von 80.000,00 €.

Teilweise wurden auch die Verwaltungsabläufe kritisiert, aber in einer öffentlichen Einrichtung müssen Vorschriften eingehalten werden.

Herr Weber wies auf die Bedeutung des Kreisjugendheims Ernsthofen in Bezug auf die präventive Jugendarbeit des Landkreises hin. Der gesellschaftliche Wert der dort geleisteten Jugendarbeit sei enorm, wenn auch monetär nicht darstellbar.

Beschluss zu TOP 4.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Wahl von Herrn Goldbach als "Nachrücker" im Fachausschuss Familien- und Erziehungshilfe, Jugendhilfeplanung**

Beschluss:

Herr Goldbach wurde einstimmig bei einer Enthaltung als Nachrücker für den Fachausschuss Familien- und Erziehungshilfe, Jugendhilfeplanung gewählt.

Beschluss zu TOP 5.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Pakt für den Nachmittag - Sachstand -**

Beschluss:

Frau Lück teilte zum Pakt für den Nachmittag folgendes mit,

- der Entwurf der Rahmenvereinbarung ist noch nicht beschlossen, er wird dem Kreistag am 29.06. vorgelegt.
- von Seiten des Landkreises werden zzt. Gespräche mit den zur Teilnahme ausgewählten Schulen geführt. An den Gesprächen teilnehmen die Schulleitungen, der Träger der Betreuung, Vertreter der Eltern, des Bildungsbüros und des Jugendamtes.
- zu einem weiteren Treffen mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der betroffenen Kommunen wurde bereits eingeladen. Dieses findet am 20.05.2015 statt, Herr Weber ergänzte, dass die Schulen natürlich wissen wollen/müssen, mit welcher finanziellen Ausstattung sie rechnen können.

Außerdem wird bzgl. der personellen Ausstattung der Betreuungsangebote diskutiert, inwieweit hier Fachkräfte vorzuhalten sind oder Betreuungskräfte evtl. auch nachqualifiziert werden können.

Thematisiert wurden erneut die Auswirkungen des Paktes für den Nachmittag auf die Arbeit der Jugendverbände und Vereine.

Frau Teuchner berichtete, dass in Babenhausen die Schule im Kirchgarten eine Kooperation mit dem Turnverein nicht weiter führen wird, da sie als Schule für den Pakt für den Nachmittag vorgesehen ist.

Frau Lück sagte zu, dass verwaltungsintern ein Vorschlag zur Einbindung der Jugendverbände und Vereine, sowie der freien Träger im Landkreis Darmstadt-Dieburg erarbeitet wird.

Beschluss zu TOP 6.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Verschiedenes**

Beschluss:

Herr Weber teilte mit, dass auch im Jugendamt gestreikt wird. Es werden voraussichtlich viele Kolleginnen und Kollegen am Streik teilnehmen, es ist zzt. noch nicht klar, wie Notfälle bewältigt werden können.

Vorsitzende Lück schließt die Sitzung um 18:30 Uhr.

Ende der Niederschrift

Darmstadt, den 25. Juni 2015

Rosemarie Lück
Vorsitzende

Gabriele Pullmann-Krüger
Schriftführerin